

10 MINUTEN (AT)

Eine Produktion der



HAMBURG in
MEDIA SCHOOL Ko-Produktion
mit dem



PROJEKT



MAPPE

/// SYNOPSIS ///

Als Mia (40) im Supermarkt ihren ehemaligen Schulkollegen Steffen (40) und dessen Sohn (10) trifft, freut sie sich zunächst über die unerwartete Begegnung. Doch die Freude verwandelt sich schnell in Unbehagen, als Mia und ihrer Tochter Hannah (11) langsam klar wird, dass Steffens vermeintlicher Sohn nicht ist, wer er zu sein scheint. Für das Mutter-Tochter-Gespann heißt es nun schnell handeln, bevor die Zeit davonläuft, denn der Junge befindet sich in großer Gefahr.



ECKDATEN

Genre: Drama/Thriller

Laufzeit: 10 Minuten

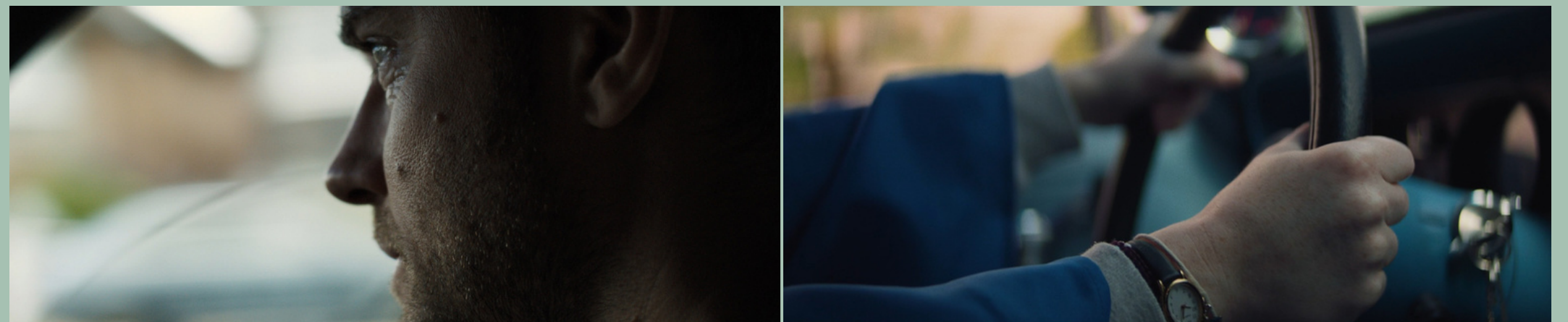
Drehort: Hamburg

Drehzeitraum: 05.10.-10.10.21

Produktion: Hamburg Media

School und Bayerischer

Rundfunk





JANA FORKEL
Drehbuch

Jana studierte in Erlangen zunächst Theater- und Medienwissenschaften, sowie English and American Studies. Während des Bachelorstudiums sammelte sie bereits Erfahrungen in Redaktionen des BR und ZDF und war vor allem journalistisch tätig. Im Oktober 2020 schloss sie dem Bachelorstudium direkt einen Master an der Hamburg Media School an. Seitdem ist Jana Studentin im Fachbereich Drehbuch und schreibt auch in ihrer Freizeit weiterhin fleißig an Film- und Serienideen. Janas Lieblingsregisseure sind Henry Selick, Tim Burton und Guillermo del Toro.



STEPHANIE OLTHOFF
Regie

Stephanie studierte Regie in München und schloss ihr Studium mit dem mehrfach preisgekrönten Kurzfilm „Schlusspunkt“ ab, der auf verschiedenen nationalen und internationalen Filmfestivals aufgeführt wurde, u.a. den Hofer Filmtagen und dem Filmfestival Max-Ophüls-Preis. Anschließend sammelte sie Erfahrung als Cutterin, Synchron-Aufnahmeleiterin und Produktionsassistentin. Der Drang, Geschichten filmisch zu erzählen, blieb dennoch hartnäckig bestehen. Seit Oktober 2020 ist sie Masterstudentin im Bereich Regie an der Hamburg Media School, um ihr cineastisches Handwerk zu verfeinern.



NADEZDA BOBYLEVA
Produktion

Im Jahr 2000 gab Nadezda ihr Schauspieldebüt im Kino mit „Engel & Joe“, welchem zahlreiche weitere Film- und Fernsehauftritte folgten. Im Anschluss an das Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover ging sie nach Los Angeles, arbeitete dort als Schauspielerin und Theater-Regisseurin. In dieser Zeit arbeitete sie u.a. mit Steven Spielberg und Luc Besson. Ihr cineastisches Regiedebüt gab sie mit dem Kurzfilm „Vater. Mutter. Ich“. Ihr Kurzfilm „Kintsugi“ war auf zahlreichen Internationalen Festivals vertreten.



ANDRÉ STAHLMANN
Kamera

André absolvierte nach der Schule eine Ausbildung zum Mediengestalter für Bild und Ton beim Südwestrundfunk. Es folgten zwei Jahre als Kamera- und Tonassistent. Dort war er an verschiedenen Produktionen, szenisch wie dokumentarisch, beteiligt. Anschließend ging er für ein Filmstudium nach Berlin, wobei diverse fiktionale und dokumentarische Arbeiten als Kameramann entstanden. Die letzten Jahre sammelte er Erfahrungen im Kameraverleih, war freiberuflich unterwegs und studiert nun Kamera an der Hamburg Media School.

REGIE

STATEMENT

„10 Minuten“ (AT) ist ein hoch dramatisches, gesellschaftlich relevantes Kammerspiel, das seine Zuschauer dazu aufrufen soll, den Apell von Kindern und Jugendlichen ernst zu nehmen, ihnen Glauben zu schenken und entsprechend zu handeln. Es ist ein Aufruf zu mehr Achtsamkeit und zur Zivilcourage.

Das Setting des Supermarktes als Ort der Alltäglichkeit, der Supernormalität, der Ordnung, der Symmetrie schafft sowohl inhaltlich als auch visuell einen starken Kontrast zu der extrem dramatischen Situation mit der sich die Figuren konfrontiert sehen.

Es ist die Hybris des Kindesentführers, Steffen, der am helllichten Tag zusammen mit einem entführten Kind, Jonas, den Supermarkt betritt, in dem Glauben er sei unfehlbar. Dort trifft er auf die neugierige und etwas naive Mia, die sich sehr über die Zufallsbegegnung mit ihrem alten Schulfreund freut. Die Erinnerung daran, wer Steffen als junger Mensch gewesen ist, bewirkt dass sie ihm gegenüber extrem wohlwollend auftritt und zunächst jegliche Verdachtsmomente übersieht. Erst im Laufe des Kammerspiels schafft sie es zu erkennen, dass sie es nicht mehr mit dem Menschen aus ihrer Erinnerung zu tun hat, sondern mit einem kaltblütigen Kindesentführer. Die Hauptspannung des Filmes entsteht durch die Frage, ob Mia dies noch rechtzeitig erkennen wird und ob sie in der Lage sein wird ihre eigene Sicherheit und die ihrer Tochter zu opfern, um den gefährlichen Täter zu stellen und das entführte Kind aus seiner Notsituation zu befreien.

Das übergreifende Thema von „10 Minuten“ (AT) ist der Wunsch nach dem Urvertrauen zwischen Eltern und Kindern. Auf der einen Seite geht es um das Thema Kindesmissbrauch: Das verletzte Vertrauen eines Kindes, das in einer Missbrauchssituation gefangen ist und befreit werden muss. Und auf der anderen Seite geht es auch um das was Heilung bringt: Eine erwachsene Frau schreitet couragiert für die Belange eines hilfebedürftigen Kindes ein und wird zur Heldin der Geschichte.

VISUELLE GESTALTUNG



Der Supermarkt als Ort ist geprägt von Ordnung und Struktur, von Linien und Fluchten. Die Kamera nimmt diese Ordnung auf und bewegt sich zusammen mit den Figuren durch diesen großen, flächigen Raum. Sie ist dabei eher ruhig und behutsam, tastet sich kontrolliert vor. Dass diese, scheinbar geordnete Welt gestört ist, findet die Kamera zusammen mit unseren Figuren erst allmählich heraus. Subtile, schleichende Bewegungen deuten auf das Unbehagen der Charaktere hin und unterstreichen die schwierige, komplexe Situation, in der sich die Figuren befinden.



Die Kamera wechselt dabei immer wieder die Perspektive, nimmt sowohl den Blick der Kinder, als auch den der Erwachsenen ein. Und sie wirft immer wieder die Frage auf: wer nimmt hier was wie wahr? Als anonymer Ort, als öffentlicher Raum strahlt der Supermarkt mit seinen sorgfältig ausgeleuchteten Gängen, Regalen und Tresen eine gewisse Kühle aus, die kontrastärmere Bilder erzeugt. Dabei dominieren helle, eher matte Farben, die in den meisten Supermärkten zu finden sind. All das steht in deutlichem Kontrast zu der düsteren und bedrohlichen Situation, in der sich Jonas befindet.



KONTAKT

Nadezda Bobyleva, Producerin

E-Mail: n.bobyleva@hamburgmediaschool.com

Tel.: +49 176 62110422

Patricia Steber, Studiengangskoordinatorin

E-Mail: p.steber@hamburgmediaschool.com

Tel.: +49 40 413468 - 51



ANSCHRIFT

HAMBURG MEDIA SCHOOL

Finkenau 35

22081 Hamburg

WWW.HAMBURGMEDIASCHOOL.COM

VIELEN DANK FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG!

Die Hamburg Media School (HMS) ist ein Private-Public-Partnership von Wissenschaft und Wirtschaft: Die Freie und Hansestadt Hamburg, die Universität Hamburg, die Hochschule für bildende Künste und über 30 renommierte Medienunternehmen tragen gemeinsam zur Ausbildung der neuen Generation von Filmemacher:innen bei. Im Rahmen des zweijährigen Masterstudiengangs „Film“ stellen wir mehrere Kurzfilme her und erhalten dabei technische und finanzielle Unterstützung der HMS, ihrer Partnerunternehmen und der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein. Die Umsetzung der Kurzfilme wäre jedoch nicht möglich ohne den leidenschaftlichen Einsatz aller Mitwirkenden. Honorarfreie Mitarbeit, unentgeltliche Bereitstellung von Drehorten oder ähnliche Vergünstigungen sind eine unersetzbare Hilfe für die Realisation unserer Kurzfilme. Darüber hinaus liegt uns Nachhaltigkeit besonders am Herzen, denn alle Kurzfilme werden nach den Kriterien des Grünen Drehpasses produziert: Nachhaltig und ökologisch, sodass auch in der Zukunft weiterhin besondere Filme möglich sein werden. Um einen sicheren Dreh zu ermöglichen, achten wir präzise auf die aktuellen Hygiene-Standards. Dies bedeutet jedoch auch höhere Produktionskosten, weshalb wir gerade in diesen Zeiten besonders auf deine Unterstützung angewiesen sind. Doch wir lassen uns keinesfalls entmutigen! Die Kurzfilme der HMS reisen nämlich um die Welt und laufen auf zahlreichen Filmfestivals. Die zwölf Filme pro Jahr feiern über 500 internationale Aufführungen und erhalten jährlich über 50 nationale und internationale Auszeichnungen. Sponsor:innen und Unterstützer:innen erhalten eine exklusive Einladung zur Premiere des Kurzfilms. Diese findet jährlich im CinemaxX Dammtor, Hamburg statt. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.

NDR¹

MOI/N

Filmförderung
Hamburg
Schleswig-Holstein

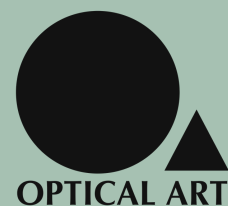
FTA FILM- UND
THEATER-AUSSTATTUNG



VON HAVE

FEY

MBF



OPTICAL ART

H HAMBURG
MEDIA
SCHOOL

BR



CINEGATE

Studio Hamburg

GRÜNER
DREHPASS



ZEIGERMANN_AUDIO

Rechtsanwälte

FILMTECHNIK

CINEMAXX